

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Schamlose kämpfen, immer entstirrnter bey (1793)

1 Schamlose kämpfen, immer entstirrnter bey

2 Der neuen Unscham, gegen die Edlen fort.

3 Verachtung ist die Eine Waffe,

4 Welche die niedrigen in den Staub stürzt.

5 Doch wenn du aller Streite Verwünscher bist,

6 Die hohe Todeslanze nicht nehmen magst:

7 So flieh! Der Flucht sprosst sonst kein Lorber;

8 Aber nach dieser, wirst du gekrönet!

9 Verachten dürfen Menschen die Menschen nicht:

10 Die bitre, kalte, stumme Verachtung macht

11 zum Bruderfeinde. Flieh! du wirst dann

12 Edler noch, froher noch, als du warest.

(Textopus: Schamlose kämpfen, immer entstirrnter bey. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)